

HERZLICH WILLKOMMEN BEI DEN FREUNDEN



**„Suchst Du dich selbst, so suche draußen in der Welt.
Suchst Du die Welt, so suche in dir selbst.“**

-Rudolf Steiner-

Inhalt

- Übersicht über die Freiwilligendienste
- Bundesfreiwilligendienst
- Freiwilliges Soziales Jahr
- Informationen für Einrichtungen
- Voraussetzungen für eine Zusammenarbeit
- Bewerbungsprozess für interessierte Freiwillige
- Kurzdarstellung unserer Arbeit
- Incoming
- Abteilung Freiwilligendienste in Deutschland & Kooperationspartner
- Ansprechpersonen und Kontaktdaten im Überblick

Übersicht über die Freiwilligendienste in Deutschland

Mit der Aussetzung des Zivildienstes wurde zum 1. Juli 2011 der Bundesfreiwilligendienst (BFD) in Ergänzung zu dem bestehenden FSJ „Freiwilliges Soziales Jahr“ und FÖJ „Freiwilliges Ökologisches Jahr“ gesetzlich eingeführt.

Auch internationale Freiwillige können am BFD teilnehmen.

Grundsätzlich gilt:

- In der Regel dauert das freiwillige Jahr 12 Monate, Ausnahmen sind 6 - 18 Monate.
- Die Freiwilligen arbeiten Vollzeit; Teilzeit ist für Freiwillige ab 27 Jahren möglich.
- Die Freiwilligen nehmen an begleitenden Seminaren teil (25 Tage), die der pädagogischen Begleitung sowie der politischen Bildung dienen.

Beteiligte im Freiwilligendienst:

1. Die **Freiwilligen**
2. Die **Einsatzstellen**, die die Freiwilligen beschäftigen und fachlich anleiten
3. Die **Träger** (hier die *Freunde*), die den Dienst organisatorisch abwickeln, die Freiwilligen pädagogisch betreuen und die Seminare durchführen

Wie werden Sie Einsatzstelle?

- Alle bereits existierenden Zivildienststellen werden zu BFD-Stellen.
- Hatte ihre Einrichtung keine Zivildienstplätze, unterstützen wir Sie gerne bei der Antragstellung für BFD – Plätze.
- Im FSJ werden Sie als Einsatzstelle von den Freunden der Erziehungskunst anerkannt.

Anforderungen an Sie als Einsatzstelle:

- Bereitstellung einer ganztägigen, arbeitsmarktneutralen angemessenen Beschäftigung.
- Persönliche Betreuung und fachliche Anleitung der Freiwilligen.
- Freistellung der Freiwilligen für die Seminar- und Urlaubstage.
- Gewährung eines Taschengeldes und ggf. Unterkunft, Verpflegung oder Fahrtkosten.

Wie hoch ist der monatliche finanzielle Aufwand im BFD?

Der gesamte finanzielle Aufwand für Einsatzstellen ist individuell. In der Regel liegt er zwischen 350€ und 700€ und setzt sich aus Leistungen für den Freiwilligen und Leistungen an den Träger für die pädagogische Begleitung zusammen. Der Bund bezuschusst die pädagogische Begleitung des Trägers mit 100€.

Wie hoch ist der monatliche finanzielle Aufwand im FSJ?

Die *Freunde der Erziehungskunst* stellen Ihnen im FSJ für die gesetzlich vorgeschriebene pädagogische Begleitung 75€ und insgesamt 155€ monatlich in Rechnung. Übernehmen Sie die Personalabwicklung selbst, verringert sich dieser Betrag um monatlich 17€. Insgesamt ist mit Investitionen/Kosten zwischen 500€ und 800€ zu rechnen, je nach Leistungen an den Freiwilligen.

Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Weitere Beteiligte im Bundesfreiwilligendienst:

Die **Zentralstelle** (bei uns der DPWV, AKLHÜ, NABU und das BAFzA), die Platzkontingente an die Träger weiterverteilt und pädagogische Mindeststandards vorgibt.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (**BMFSFJ**) von staatlicher Seite mit dem Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (**BAFzA**) als Arbeitgeber.

Der Bund bezuschusst die Einsatzstelle mit bis zu 250€ für Taschengeld und Sozialversicherung, bzw. 350€ für Freiwillige über 25 Jahre.

Der BFD bietet eine Möglichkeit des sozialen Engagements für Menschen ohne Altershöchstgrenze.

Besonderheiten des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ)

Die Durchführung eines Freiwilligen Sozialen Jahres orientiert sich an dem **Jugendfreiwilligendienstgesetz (JFDG)** in seiner jeweils gültigen Fassung.

Die Unterschiede auf einen Blick:

- **Der Bundesfreiwilligendienst (BFD)** ist ein Bundes-, das **Freiwillige Soziale Jahr (FSJ)** ein Länderprogramm; das FSJ ist dadurch finanziell weniger gefördert als der BFD.
- Vertragspartner sind: Freiwillige/r – Einsatzstelle – Träger
- Im FSJ gibt es keine Verpflichtung zu Seminaren an Bildungszentren des Bundes; so sind wir in der Lage, die pädagogische Begleitung ganz in Eigenregie durchzuführen.
- Ein FSJ kann ausschließlich in „sozialen und karitativen“ Einsatzfeldern stattfinden – im BFD ist ein Einsatz als Hausmeister, in der Küche, im Fahrdienst möglich.
- Das FSJ wird jungen Menschen als Wartesemester im Studium anerkannt.
- Ein FSJ kann in vielen Bundesländern der praktische Teil der Fachhochschulreife sein.
- Der FSJ-Vertrag verlangt die Erstellung eines Lernzielkataloges gemeinsam mit dem Freiwilligen.

Insgesamt bleiben der Verwaltungsablauf, die pädagogische Begleitung, die Seminararbeit und das Bewerbungsverfahren analog zum Bundesfreiwilligendienst erhalten.

Informationen für Einrichtungen in Deutschland

In Zusammenarbeit mit dem Verband für anthroposophische Heilpädagogik, Sozialtherapie und soziale Arbeit e.V. haben sich die *Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.* 2011 entschlossen, einen anthroposophischen Träger für die Freiwilligendienste **Bundesfreiwilligendienst (BFD)** und das **Freiwillige Soziale Jahr (FSJ)** aufzubauen.

Als Trägerorganisation bieten die Freunde Ihnen als Einrichtung:

- Fundierte pädagogische Begleitung der Freiwilligen
- Bildungsseminare auf anthroposophischer / waldorfpädagogischer sowie erlebnispädagogischer Grundlage.
- Die Seminare gliedern sich in 5 Wochenblöcke, die sich rhythmisch, ca: alle 2 Monate über das Jahr verteilen.
- Seminare mit Schwerpunktthemen: bspw. Sozialtherapie – Heilpädagogik – Waldorfpädagogik – Naturpädagogik – biologisch-dynamischer Landbau
- Termine entweder in- oder außerhalb der Ferien Ihrer Einrichtung
- Kompetente Beratung und Unterstützung der Einsatzstellen in allen Belangen der Freiwilligendienste, auch in Krisensituationen
- Umsetzung der rechtlichen Rahmenbedingungen
- Auf Wunsch Abrechnung der Sozialversicherung und Abwicklung der Bezüge
- Weiterleitung der staatlichen Zuschüsse
- Unterstützung bei der Gewinnung von Freiwilligen für Ihre Einrichtung

Bitte fordern Sie bei Bedarf unsere **pädagogische Konzeption** an. Ein Freiwilligendienst ist ein Lern- und Entwicklungsjahr und unterscheidet sich deutlich von einem reinen Praktikum.

Sowohl die Erfahrung bei Ihnen in der Einsatzstelle als auch bei uns auf den Bildungsseminaren stellen wertvolle Momente in den jungen Biographien dar.

Prozess für neue Einsatzstellen – in sieben Schritten zur Vereinbarung

1. Interesse, junge Menschen für ein Jahr in Ihrer Einrichtung integrieren zu wollen.
2. Erste Kontaktaufnahme mit dem Träger *Freunde der Erziehungskunst*
3. E-Mail Infopaket mit einem kurzen Überblick zu den Rahmendaten und Finanzen
4. ggf. einen Anerkennungsantrag als BFD-Einsatzstelle mit Ausfüllhilfe (1 - 2 Stunden)
5. Sie erhalten einen Rahmenvertrag, der die Zusammenarbeit zwischen dem Träger *Freunde der Erziehungskunst* und Einsatzstelle „Ihnen“ rechtlich festlegt
6. Datenabfrage bez. Taschengeld, Kontaktdaten, etc.; Sie entscheiden, ob Sie die Personalabwicklung selbst in die Hand nehmen oder an die *Freunde* delegieren
7. Einigung mit einem Freiwilligen: Sie bekommen eine E-Mail mit einer fertigen Vereinbarung, die Sie und der / die Freiwillige unterschrieben zurücksenden

Voraussetzungen für eine Zusammenarbeit

Um Freiwillige über die Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V. für i.d.R. 12 Monate aufnehmen zu können, sollten folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Ihre Einrichtung sollte anthroposophisch oder waldorfpädagogisch orientiert sein.
- Ihre Einrichtung muss einen gemeinwohlorientierten oder karitativen Status besitzen (Nachweis erforderlich).
- Die Aufgabenbereiche der Freiwilligen können in sozialen Einrichtungen bis hin zu biologisch-dynamischen Betrieben liegen.
- Für die Dauer des Dienstes muss eine qualifizierte, fachliche Anleitung der Freiwilligen garantiert sein sowie eine persönliche Ansprechperson in der Einrichtung benannt werden. Beides kann durch unterschiedliche oder nur eine Person erfolgen.

Die Bewerbung von interessierten Freiwilligen

Wenn Ihre Einrichtung als Einsatzstelle für Freiwillige mit uns zusammenarbeitet, sieht die Kontaktaufnahme/Vermittlung zwischen Freiwilligen und Ihrer Einrichtung wie folgt aus:

Variante 1:

- Interessierte Bewerberinnen, die sich direkt in Ihrer Einsatzstelle bewerben, gehen den einrichtungseigenen Bewerbungsweg bei Ihnen.
- Kommt es zu einer gegenseitigen Vereinbarung, leiten Sie die Bewerbungen der Freiwilligen an uns als Träger weiter.

Variante 2 – Arbeitsbereich Koordination Bewerbungen

- Interessierte, die über die *Freunde der Erziehungskunst* einen Freiwilligendienst in Deutschland leisten möchten, bewerben sich zunächst bei uns in Karlsruhe.
- In unserem Arbeitsbereich Koordination Bewerbung versuchen wir aus jährlich über 2000 Bewerbungen Ihnen den geeigneten Kandidaten, die geeignete Kandidatin vorzuschlagen.
- Interessiert sich ein/e BewerberIn für Ihre Einrichtung, schicken wir Ihnen seine/ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail zu. Sie haben nun die Möglichkeit, Freiwillige, die sich bei Ihnen bewerben, direkt zu kontaktieren und zu einer Hospitation / einem Vorstellungsgespräch einzuladen.

Kurzdarstellung - Freiwilligendienste innerhalb Deutschlands

Die Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners begleiten als Trägerorganisation für Freiwilligendienste jährlich rund 1400 junge Erwachsene.

Bundesfreiwilligendienst - Incoming (BFD) und Freiwillig Soziales Jahr (FSJ) in Deutschland:

Seit 2011 bieten die *Freunde* den BFD und das FSJ waldorfpädagogischen und anthroposophischen Einrichtungen in Deutschland an. Im ersten Zyklus 2011/2012 nahmen 200 Freiwillige teil. 2015/2016 begleiten wir 650 Freiwillige allein in Deutschland. Über das Programm **Incoming** reisen zusätzlich jedes Jahr 200 Menschen aus aller Welt nach Deutschland ein, um hier einen Bundesfreiwilligendienst zu leisten. Insgesamt kooperieren wir bundesweit mit über 450 waldorfpädagogischen und anthroposophischen Einrichtungen.

Ziel unserer Arbeit: Die bestmögliche Begleitung junger Erwachsener in ihrem persönlichen Werdegang. Die Anthroposophie ist dabei Grundlage unserer Arbeit.

Pädagogische Begleitung: Unser Selbstverständnis beinhaltet eine pädagogische Begleitung und eine Seminararbeit, die auf dem anthroposophischen Menschenbild beruht. Die Seminare beinhalten erlebnis-, theater- und spielpädagogische Ansätze. Wesentlicher Inhalt der Seminare ist die Reflexion der Arbeit in den Einsatzstellen. Externe Dozenten aus der Praxis oder den Ausbildungsinstituten unterstützen uns bei fachlichen und inhaltlichen Themen.

Kochinitiative: Diese besteht aus ehemaligen Freiwilligen, mit dem Ziel, die Seminare biologisch, regional und im Idealfall vegetarisch / vegan zu bekochen. Unsere Selbstversorgerseminare werden von unseren ehemaligen Freiwilligen zu 90% mit biologischen oder biologisch-dynamischen Produkten bekocht.

Outgoing: Seit 1993 entsenden wir weltweit junge Erwachsene in anthroposophische Partnereinrichtungen. Allein 2013 sind über 700 Freiwillige in über 50 Länder ausgereist.

Zusammenarbeit mit Ausbildungsinstituten: Auf unseren Zwischenseminaren informieren wir unsere Freiwilligen über waldorf- und heilpädagogische, sozialtherapeutische oder anthroposophische Ausbildungsmöglichkeiten.

Ehemaligenarbeit: Über diese bleiben wir mit unseren Freiwilligen in Verbindung und bieten verschiedene Möglichkeiten, sich zu engagieren, mitzuarbeiten oder sich weiter zu qualifizieren.

Incoming: Freiwilligendienst für internationale Freiwillige

Die Welt zu Gast bei *Freunden*

Internationale Freiwillige in anthroposophischen Einrichtungen in Deutschland

Ein Highlight und besonderes Kennzeichen unserer Arbeit ist unser Incoming Programm. Dort ermöglichen wir ausländischen Erwachsenen im BFD einen Freiwilligendienst in Deutschland zu leisten, Erfahrungen zu sammeln, interkulturellen Austausch, zwischenmenschliche Begegnungen und Raum für persönliche Entwicklung und Orientierung. Viele Freiwillige kommen explizit mit der Erwartung, sich hier Know-How anzueignen, um dies in den Heimatländern zu implementieren.

Internationale Freiwillige in Deutschland

Mit IncomerInnen bekommen Einsatzstellen in Deutschland wertvolle und tatkräftige Unterstützung in der alltäglichen Arbeit. Aufgrund des besonderen internationalen Hintergrundes ergeben sich sehr häufig kulturelle Gespräche, neue Einsichten und Hintergründe in die entsprechenden Herkunftsländer. Die meisten Freiwilligen nehmen große Hürden um sich einen Freiwilligendienst in Deutschland zu ermöglichen. Sie bringen viel Mut auf, um diesen Schritt zu gehen. Sie sparen, gehen vor Ort in anthroposophischen Einrichtungen hospitierten, nehmen an Sprachkursen teil und erledigen eine Fülle von Formalitäten. Kurz: Sie haben ein klares Ziel und stehen mit beiden Beinen im Leben.

Unsere 700 Freiwilligen, die jedes Jahr ins Ausland gehen unterstützen das Incoming durch das Sammeln von Spenden für Flüge, mit der Suche nach Gastfamilien und in vielen weiteren kleinen Dingen.

Organisation und Pädagogische Begleitung eines BFD für Incoming-Freiwilligen

Der Incoming-Freiwilligendienst dauert mindestens 12 Monate und ist offen für interessierte und sozial engagierte Erwachsene aus der ganzen Welt. Grundkenntnisse in Deutsch werden vorausgesetzt. Als MitarbeiterInnen der *Freunde* treffen wir aus einer Vielzahl von BewerberInnen eine Vorauswahl. Nach Zusage einer Einsatzstelle begleiten wir die zukünftigen Freiwilligen in allen Fragen bis zur Anreise nach Deutschland. Während des Freiwilligendienstes führen wir die Begleitseminare mit folgenden zentralen Themen durch: Interkulturelle Kommunikation, Umgang mit Konflikten, Anthroposophie und Waldorfpädagogik, Reflexion des Dienstes sowie Politische Bildung. Es finden 5 Seminareinheiten á 5 Tage statt.

Als Träger stehen wir der Einsatzstelle und den Freiwilligen während des Jahres in allen Belangen, bspw. in Krisen und Konfliktfällen, VISA - Fragestellungen, versicherungsrechtlichen Fragen etc., als verlässlicher Partner zur Seite. In unserer Arbeit können wir auf langjährige Erfahrungen mit internationalen Freiwilligendienst-Programmen, insbesondere auf nun 10 - jährige Erfahrungen im Incoming-Freiwilligendienst, zurückgreifen.

Abteilung Freiwilligendienste in Deutschland & Kooperationspartnerinnen

In unserer Abteilung arbeiten 24 festangestellte Kolleginnen und Kollegen und gestalten die Freiwilligendienste in Deutschland, sowohl für deutsche als auch internationale Freiwillige. Unterstützung im Büro erhalten wir von Assistenzen. Von außen unterstützen uns freiberufliche Seminarleiter*innen und ehemalige Freiwillige als Teamer, Co-Leiter*innen und/oder Köche auf den Seminaren.

Kooperationen:

2011 begann der Freiwilligendienst in Kooperation mit dem Verband für anthroposophische Heilpädagogik, Sozialtherapie und soziale Arbeit, neu **Anthropoi**.

Ferner arbeiten wir mit dem **Bund der Freien Waldorfschulen** und zunehmend auch der Waldorfkindergartenvereinigung zusammen.

2011 haben sich die Freunde der Erziehungskunst dem **paritätischen Gesamtverband DPWV** als Zentralstelle angeschlossen.

2012 entstand bei den *Freunden*, analog zum FÖJ, in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund Deutschland (**NABU**) der ökologische Bundesfreiwilligendienst.

2013 entstand unter unserer Beteiligung der AKLHÜ, der Arbeitskreis Lernen und Helfen in Übersee, als Zentralstelle im Bundesfreiwilligendienst explizit für das Incoming Programm.

Ferner besteht eine gelingende Zusammenarbeit mit dem **Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA)** als Vertragspartner im Bundesfreiwilligendienst und als Zentralstelle im Freiwilligen Sozialen Jahr.

Alle Freiwilligendienste werden durch das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben gefördert.

Ansprechpartnerin für neue Einsatzstellen

Alexandra Radtke Telefon 0721-201 11-201, E-Mail: a.radtke@freunde-waldorf.de

Ansprechpartner für das Incoming

Jaromir Palmetshofer Tel.: 0721-201 11-170, E-Mail: j.palmetshofer@freunde-waldorf.de

Wir bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit und wünschen Ihrer Einrichtung, Ihren Kolleginnen und Kollegen und Ihren Freiwilligen eine gelingende Arbeit und weiterhin viel Erfolg.

Die Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.

Sie finden auf den nächsten 2 Seiten eine aktuelle Mitarbeiter*innen Liste für die Abteilung Freiwilligendienste in Deutschland.

Abteilung Freiwilligendienste in Deutschland

Abteilungsleitung Außenvertretung, Verbandsarbeit, allg. Fragen	Stefan Wurster	Tel.: +49 (0)721 20111-146 E-Mail: s.wurster@freunde-waldorf.de
Bereichsleitung Incoming Allg. Fragen Incoming	Jaromir Palmetshofer	Tel.: +49 (0)721 20111 -170 E-Mail: j.palmetshofer@freunde-waldorf.de
Bereichsleitung Pädagogik Inland Allg. Fragen Inland	Caspar Schwedes	Tel.: +49 (0)721 20111-138 E-Mail: c.schwedes@freunde-waldorf.de
Öffentlichkeitsarbeit	Christoph Herrmann	Tel.: +49 (0)721 20111-140 E-Mail: c.herrmann@freunde-waldorf.de

Aufgaben und Ansprechpersonen Freiwilligendienste im Inland

Pädagogik Seminare, pädagogische Begleitung über das Jahr, Krisenbegleitung, Verlängerungen & Kündigungen	Marisa Pfisterer	Tel.: +49 (0)721 20111-133 E-Mail: m.pfisterer@freunde-waldorf.de
	Laura Hajdu	Tel.: +49 (0)721 20111-148 E-Mail: l.hajdu@freunde-waldorf.de
	Laura Bender	Tel.: +49 (0)721 20111-227 E-Mail: l.bender@freunde-waldorf.de
	Alice Buresch	Tel.: +49 (0)721 20111-207 E-Mail: a.buresch@freunde-waldorf.de
	Angela Dorschel	Tel.: +49 (0)721 20111-205 E-Mail: a.dorschel@freunde-waldorf.de
	Felicia Keuler	Tel.: +49 (0)721 20111-115 E-Mail: f.keuler@freunde-waldorf.de
Pädagogische Verwaltung & Pädagogik	Nina Richter	Tel.: +49 (0)721 20111-208 E-Mail: n.richter@freunde-waldorf.de
Freiwilliges Soziales Jahr	Britta Möller	Tel.: +49 (0)721 20111-223 E-Mail: b.moeller@freunde-waldorf.de
Freiwilliges Ökologisches Jahr	Uta Gerner	Tel.: +49 (0)721 20111-151 E-Mail: u.gerner@freunde-waldorf.de
Sonderprojekte Beratung Seminarplanung	Uwe Decker	Tel.: +49 (0)721 20111-151 E-Mail: u.decker@freunde-waldorf.de

Verwaltung Allg. Verwaltung, BFD-Vereinbarungen & Absprachen BAFzA	Karin Schilling	Tel.: +49 (0)721 20111-147 E-Mail: k.schilling@freunde-waldorf.de
Allg. Verwaltung Einsatzstellenrechnungen & Taschengeldabrechnungen	Bernhard Mohr	Tel.: +49 (0)721 20111-122 E-Mail: b.mohr@freunde-waldorf.de
Allg. Verwaltung Vereinbarungen FSJ & Ehemalige Au-Pair	Marija Feglajn	Tel.: +49 (0)721 20111-226 E-Mail: m.feglajn@freunde-waldorf.de
Koordination Bewerbung & Platzierung	Miriam Keller	Tel.: +49 (0)721 20111-203 E-Mail: m.keller@freunde-waldorf.de
	Vanessa Hirt	Tel.: +49 (0)721 20111-204 E-Mail: v.hirt@freunde-waldorf.de
	Alexandra Radtke	Tel.: +49 (0)721 20111-201 E-Mail: a.radtke@freunde-waldorf.de
	Regina Seeger	Tel.: +49 (0)721 20111-202 E-Mail: r.seeger@freunde-waldorf.de
	Charlotte Döring	Tel.: +49 (0)721 20111-202 E-Mail: c.doering@freunde-waldorf.de
Aufgaben und Ansprechpersonen Freiwilligendienste Incoming		
Pädagogik Seminare, Pädagogische Begleitung, Verlängerungen & Kündigungen	Jonas Eidams	Tel.: +49 (0)721 20111-230 E-Mail: j.eidams@freunde-waldorf.de
	Soledad Piacenza	Tel.: +49 (0)721 20111-128 E-Mail: s.piacenza@freunde-waldorf.de
	Haruka Isabel Kimoto	Tel.: +49 (0)721 20111-142 E-Mail: h.kimoto@freunde-waldorf.de
	Maria Alvarez	Tel.: +49 (0)721 20111-134 E-Mail: m.alvarez@freunde-waldorf.de
	Julia Trautsch	Tel.: +49 (0)721 20111-149 E-Mail: j.trautsch@freunde-waldorf.de
Pädagogische Verwaltung	Nicole Belatra	Tel.: +49 (0)721 20111-161 E-Mail: n.belatra@freunde-waldorf.de
Verwaltung Allg. Verwaltung, Vereinbarungen & Absprachen BAFzA	Kerstin Platzer	Tel.: +49 (0)721 20111- 127 E-Mail: k.platzer@freunde-waldorf.de
Partnerinnenarbeit	Diana Grözinger	Tel.: +49 (0)721 20111-120 E-Mail: d.groezinger@freunde-waldorf.de
Koordination Bewerbung & Platzierung	Sabine Stauer	Tel.: +49 (0)721 20111-100 E-Mail: s.stauer@freunde-waldorf.de
	Karin Hans	Tel.: +49 (0)721 20111-158 E-Mail: k.hans@freunde-waldorf.de
	Carolin Hennig	Tel.: +49 (0)721 20111-163 E-Mail: c.hennig@freunde-waldorf.de